



An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/4207

21. April 2009

Berichterstattung über Zahlungen auf Stille Einlagen bei der HSH Nordbank

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegendes Schreiben des Vorstandsvorsitzenden der HSH Nordbank, Herrn Prof. Dr. Dirk Jens Nonnenmacher, vom 21. April 2009 darf ich mit der Bitte um Kenntnisnahme durch den Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages weiterleiten.

Nachdem Anfang d. M. bekannt geworden ist, dass entgegen aller bisherigen Bekundungen von Seiten der HSH Nordbank doch Auszahlungen auf Stille Einlagen bei der HSH Nordbank vorgenommen worden sind, habe ich den Vorstandsvorsitzenden aufgefordert, den Sachverhalt zu klären. Insbesondere habe ich gebeten mir zu erläutern, wie es dazu kommen konnte, dass dieser Umstand nicht schon früher erkannt worden ist.

Über die Antwort möchte ich den Finanzausschuss gern in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Wiegard

Prof. Dr. Dirk Jens Nonnenmacher
Vorsitzender des Vorstandes

Herrn Minister
Rainer Wiegard
Finanzministerium des
Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Hamburg, 21. April 2009

Ausschüttungen auf Stille Einlagen

Sehr geehrter Herr Minister,

mit Bedauern habe ich festgestellt, dass Auszahlungen der HSH Nordbank auf einzelne Stille Einlagen bei Ihnen und den Mitgliedern des Finanzausschusses des schleswig-holsteinischen Landtags zu Irritationen geführt haben. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen den diesbezüglichen Sachverhalt darzustellen.

Bei den in Rede stehenden Stillen Einlagen handelt es sich um einen Vertrag mit der HGV Hamburgische Vermögens- und Beteiligungsmanagement GmbH aus dem Jahr 1992. Dieser Vertrag sieht vor, dass bereits im jeweiligen laufenden Geschäftsjahr vorläufige Abschlagszahlungen geleistet werden. Diese stehen dann unter dem Vorbehalt, dass die Bank für das betreffende Geschäftsjahr tatsächlich einen Bilanzgewinn darstellt. Diese vertragliche Regelung gibt es in keinem der übrigen Stillen Einlagen-Verträge. Die betreffende Stille Einlage wurde außerdem im August 2008 im Rahmen der Kapitaltransaktionen in Aktienkapital gewandelt und existiert seitdem nicht mehr. Die letzte Abschlagszahlung auf die (anteilige) Ausschüttung erfolgte demnach im September 2008, ein Zeitpunkt, zu dem die Bank noch davon ausgehen konnte, einen Bilanzgewinn darstellen zu können. Aufgrund des Vorbehalts der bisher getätigten Zahlungen und der damit verbundenen Rückforderungsmöglichkeit war aus Sicht der Bank die Ausschüttung letztlich auch noch nicht final erfolgt.

Eine Besonderheit wiesen darüber hinaus zwei Stille Einlagen-Verträge mit zwei Sparkassen auf. Anders als üblich, erfolgen hier vertragsgemäß die Auszahlungen nicht nach Feststellung des Jahresabschlusses, sondern bereits am 2. Januar eines jeden Jahres, vorbehaltlich der Erzielung eines Jahresüberschusses. Nach Beschlussfassung des Aufsichtsrats und der Hauptversammlung im Dezember 2008 über die Leistung einer Sonderzahlung in Höhe von insgesamt 64 Mio. € wurden daher die vertraglich festgelegten Ausschüttungen in Höhe von 365.000 € und in Höhe von 720.000 € an zwei Sparkassen getätigt.

Basierend auf der heutigen Beschlusslage wird die Bank die bereits getätigten Auszahlungen zurückfordern, so dass nach Rückzahlung der Bank kein Schaden entstanden sein wird.

Seite 1 von 2

HSH Nordbank AG

Görhard-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg
Tel. +49 40 3333-20700
Fax +49 40 3333-34420

Martensdamm 6
24103 Kiel
Tel. +49 431 900-20720
Fax +49 431 900-34420

Sitz: Hamburg, Kiel
Handelsregister:
Amtsgericht Hamburg HRB 87366
Amtsgericht Kiel HRB 6127 KI
SWIFT: HSHNDE33
Bankleitzahl: 210 500 00

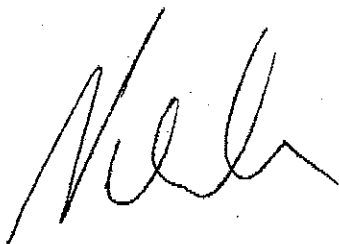
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Wolfgang Peiner
Vorstand: Prof. Dr. Dirk Jens Nonnenmacher (Vorsitzender),
Peter Rieck (stv. Vorsitzender), Joachim Friedrich,
Frank Roth, Bernhard Visker

Prof. Dr. Dirk Jens Nonnenmacher
Vorsitzender des Vorstandes

Ich bedauere außerordentlich, dass Sie von der Bank nicht über die oben erläuterten Zahlungen bzw. Abschlagszahlung informiert wurden. Die Tatsache, dass bereits Teilausschüttungen unter Vorbehalt erfolgt sind, war nur einem sehr ausgewählten Kreis an Mitarbeitern in der Bank bekannt. Diese wurden leider bei der Beantwortung Ihrer Frage nicht kontaktiert.

Ich würde es sehr bedauern, falls bei Ihnen und den Mitgliedern des Finanzausschusses der Eindruck entstanden sein sollte, dass die Bank wesentlich Informationen zurückgehalten hat. Ich darf Ihnen versichern, dies ist nicht der Fall.

Mit freundlichen Grüßen



Seite 2 von 2

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg
Tel. +49 40 3333-20700
Fax +49 40 3333-34420

Martensdamm 6
24103 Kiel
Tel. +49 431 900-20720
Fax +49 431 900-34420

Sitz: Hamburg, Kiel
Handelsregister:
Amtsgericht Hamburg HRB 87366
Amtsgericht Kiel HRB 6127 KI
SWIFT: HSHNDE33
Bankleitzahl: 210 500 00

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Wolfgang Peiner
Vorstand: Prof. Dr. Dirk Jens Nonnenmacher (Vorsitzender),
Peter Rieck (stv. Vorsitzender), Joachim Friedrich,
Frank Roth, Bernhard Visser